



Figaro lässt sich scheiden

**Komödie in drei Akten von Ödön von Horváth
erste Vorstellung 04. Februar 2022, 19.30 Uhr**

Coronabedingt kann *Figaro lässt sich scheiden* erst ab 04. Februar 2022 gezeigt werden. Die für den 13. Januar geplante Premiere und die Vorstellungen am 19. 21. und 22. Januar 2022 sowie am 02. Februar 2022 mussten abgesagt werden.

Mit Horváths selten gespieltem Stück, das über Solidarität und Menschlichkeit in einer aus den Angeln gehobenen Welt nachdenkt, schlägt das Stadttheater Klagenfurt einen Bogen zu Mozarts Oper *Le nozze di Figaro*, die ebenfalls in dieser Spielzeit auf dem Programm steht. Martina Gredler, die u.a. am Burgtheater Wien inszeniert, bringt *Figaro lässt sich scheiden* mit der unverwechselbaren Musik der Wladigeroff Brothers auf die Bühne des Stadttheaters Klagenfurt.

Umsturz. Kanonendonner. Der tolle Tag ist vorbei: Graf Almaviva, seine Frau, ihre Zofe Susanne und Figaro taumeln aus ihrer am Vorabend der Revolution gerade noch heilen Welt mitten hinein in ein krisengeschütteltes Heute. Auf der Flucht aus der Heimat, wo die früheren Diener die neuen Herren sind, schaffen sie es gerade noch über die Grenze. Fremde, die sie nun sind, klammern sich die einen noch einmal verzweifelt an die Illusion von Größe und Stand, versuchen die anderen sich in bürgerlicher Lebensführung, freilich in der erstickenden Enge der Provinz. Scheitern müssen alle vier – zwangsläufig.

Entwurzelt von Beaumarchais, Rossini und Mozart suchen die Figuren in Horváths bitterer Fortschreibung der beiden *Figaro*-Komödien Orte, die niemals mehr ihre sein können: »Ein Emigrant ist immer ein Hergelaufener ...«, heißt es einmal im Stück, er hat nicht nur das Recht auf ein Zuhause verwirkt, sondern auch das Recht auf sein Menschsein: »Horváths eigentliche Kritik«, so Otto Pick angesichts der Prager Uraufführung 1937, »gilt dem Allgemeinmenschlichen, wie es sich auf politischem Gebiet in Umsturz-

epochen offenbart. Indem er in Erinnerung bringt, dass die Welt im Menschen anfängt, bekennt er sich auch zur Politik – zur Politik der Menschlichkeit.«

REGIE Martina Gredler

MUSIKALISCHE LEITUNG & BÜHNENMUSIK Wladigeroff Brothers

BÜHNE Sophie Lux **KOSTÜME** Lejla Ganic

DRAMATURGIE Hans Mrak

FIGARO Florian Carove **SUSANNE** Hanna Binder

GRAF ALMAVIVA Dominik Warta **GRÄFIN ALMAVIVA** Elisa Seydel

FANCHETTE, HEBAMME, GEHILFE, 3. GRENZER Katarina Hartmann

FORSTADJUNKT, PEDRILLO, OFFIZIER, EISLEHRER, GAST Lukas Weiss

ANTONIO, HAUPTLEHRER, 1. GRENZER Sören Kneidl

CHERUBIN, FLEISCHERMEISTER BASIL, 4. GRENZER Benedikt Paulun

KONDITOR ADALBERT, JUWELIER, 2. GRENZER, KOMMISSAR Simon Jensen

JOSEPHA, FRL. DOKTOR Magda Kropiunig

Weitere Vorstellungen bis 16. März 2022

Einführungsmatinee 02. Januar 2022, 11 Uhr, Moderation Intendant Aron Stiehl

Einführung vor jeder Vorstellung um 19.00 Uhr

Covid 19 - Sicherheitsmaßnahmen

Beim Einlass sind eine **personalisierte Eintrittskarte**, ein **»2G« - Nachweis** und ein **Lichtbildbildausweis** vorzuweisen. Kinder unter 12 Jahren sind von der »2G«-Regel ausgenommen. Für Kinder und Jugendliche bis zum Ende der Schulpflicht (in der Regel bis zum 15. Lebensjahr) wird der Corona-Testpass (Ninja-Pass) einem 2G-Nachweis gleichgesetzt. Im gesamten Theater gilt Maskenpflicht.

Presse

Carmen Buchacher

Tel +43 (0) 463 55266 222

Mobil +43 699 12 18 46 18

c.buchacher@stadttheater-klagenfurt.at

Klagenfurt am Wörthersee, 18. Januar 2022